

# Die Zukunft ins Auge fassen

*Kryon durch Lee Carroll, Stamford, Connecticut, USA, 28.7.2019*

*Übersetzung: Georg Keppler <sup>[1]</sup>*

Seid begrüßt, meine Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Wir sind an einem wunderschönen Ort, an dem Herzen auf eine Weise berührt werden können, wie es nur in einer Gruppe getan werden kann. Das Konzept der Gruppendynamik in spirituellen Dingen ist seit langer Zeit wohl bekannt, aber die ganze Thematik des Wochenendes hat Dinge erforscht, die noch nicht verwirklicht wurden, und neue Paradigmen untersucht, die euch noch nicht unmittelbar ins Haus stehen.

Es gibt eine Redewendung, die wir in der Vergangenheit benutzt haben, und die Folgendes aussagt: »Ein Narr weiß nicht, dass er ein Narr ist.« Diese Redewendung ist eine Metapher für viele Dinge, doch im Grunde bedeutet sie, dass man nicht über die Ebene der Wahrnehmung hinausgehen kann, in der man sich gerade befindet. Falls es eine niedrigere Stufe der Wahrnehmung ist, dann ist man in der Tat ein Narr, hat keine Ahnung, dass man ein Narr ist, und wird weiterhin einer bleiben.

Wenn ihr das auf die Lehren des Wochenendes anwendet, fragt ihr vielleicht: »Bin ich ein Narr, weil ich mir der Dinge um mich herum nicht völlig bewusst bin?« Die Antwort ist Nein. Es ist lediglich eine Metapher, die besagt, dass es schwierig ist, Dinge zu erkennen, die zu einem höheren Bewusstsein gehören, wenn man in einem niedrigeren Bewusstseinszustand ist. Allen Menschen ist höhere Wahrnehmung zugänglich, und wenn ihr das logisch betrachtet, dann kann man sagen, dass es Grund zum Feiern gibt! Es liegt daran, dass es viele Merkmale von Wahrnehmung und höherem Bewusstsein gibt, die ihr einfach noch nicht gesehen habt, die jedoch für Entdeckung bereitstehen.

Wie dem auch sei, in diesem ganzen Bereich ungesehener Dinge gibt es eine mögliche Falle. Die Falle ist eine weitverbreitete menschliche, und sie ist, dass ihr so fasziniert von den Dingen seid, die sein könnten, selbst wenn ihr sie weder sehen noch euch vorstellen könnt, so fasziniert, dass ihr dazu alles Mögliche postulieren wollt und dann Dinge er-

<sup>1</sup> <https://gesund-im-net.de>

findet, um euer begeistertes Interesse zu befriedigen. Seid euch darüber klar, dass es im Rahmen dieser neuen Energie das geben wird, was ich »viele postulierende Gruppen« nenne. Das heißt, dass sich viele auf Tangenten von dem entfernen, was ihrem Glauben nach da sein mag, jedoch in Wirklichkeit nicht da ist, und dann auf der Grundlage von nicht Gesehenem und Inkorrektem anfangen, auf ein Ziel hinzuarbeiten. Die einzige Gefahr, die einzige Falle, die es hier gibt, meine Lieben, ist, dass ihr so neugierig seid, und euer Intellekt ist so sehr herausgefordert, dass ihr euch in diesem Zustand des Wunders und Seins und Tuns und Planens verfangt und den Sinn des Ganzen verpasst.

## Der rotierende Mensch

Was soll für irgendeinen Menschen Gutes dabei herauskommen, wenn er dasitzt und rotiert? Denn wenn ihr das tut, werdet ihr ein bisschen zu schwindelig sein, um der Wirklichkeit zu begegnen, die tatsächlich eure sein sollte, und ihr werdet niemals merken, dass ihr rotiert, weil Narren nicht wissen, dass sie Narren sind.

»Kryon, ich verstehe keinen Ton von dem, was du gerade gesagt hast.« Was ich euch wirklich sage, ist Folgendes: In dieser neuen Energie wird es Enthüllungen von interdimensionalen (unsichtbaren) Dingen und Energien geben, die große Neugier erregen werden. Es hilft niemandem, Dinge zu postulieren, die ihr nicht kennt und nicht versteht, sich über sie zu wundern und um sie herum Pläne zu machen. Warum? Weil es euch davon abhält, die Wahrheit zu sehen, wenn sie endlich eintrifft! Denn ihr erwartet nicht, was ihr nicht erwartet, und es gibt wahrhaftig Dinge, die kommen und die in keins der linearen Paradigmen passen, die ihr euch vorstellen könnt. Eins davon werde ich euch jetzt mitteilen.

## Schwierige Konzepte

Ich werde jetzt etwas sehr Esoterisches erörtern, und viele werden sagen: »Lass hören!« Dennoch, euch fehlt das Verstehen für seine Wirklichkeit. Es ist etwas, das ihr nicht erwartet habt, das hier ist und für euch verfügbar. Es hat damit zu tun, wie ihr euch selbst wahrnehmt, eure Galaxie, euer Universum, und eure Wirklichkeit – und es hat mit Zeit zu tun.

Wie würdet ihr Zeit einem Kind beschreiben, das fragt: »Bitte sage mir, was ist Zeit?« Das ist eine schwierige Sache – oder nicht? –, einem Kind Zeit zu beschreiben. Vielleicht sagt ihr: »Nun, es ist das Ticken der Uhr.« Dann wird das Kind fragen: »Und was bedeutet das? Das Ticken ist nur ein Geräusch.« Dann sagt ihr vielleicht: »Es geht um den Raum zwischen dem Ticken«, und das Kind will nichts mehr davon hören. Es ergibt keinen Sinn.

Zeit ist extrem schwer fassbar, wenn man sie definieren will/soll. Was es sogar noch schwieriger macht, meine Lieben, ist dass die Wissenschaft erst in den letzten 50 Jahren auf *Zeit* geblickt hat und sagt: »Nun, gegen jede Wahrscheinlichkeit scheint sie Teil der atomaren Struktur zu sein. Mit anderen Worten, sie ist nicht nur ein Konzept. Man könnte sie anfassen, wenn man klein genug wäre. Nicht nur das, durch Veränderung der Bestandteile dieser atomaren Struktur – die Physik hinsichtlich Dichte und Geschwindigkeit und Masse, kann man sie vielleicht verändern!« Einstein postulierte (was später bewiesen wurde) dass Zeit sich, in Abhängigkeit davon, wie schnell man sich bewegt, zu verlangsamen und zu beschleunigen scheint, und komplett relativ für den Beobachter ist. Mit anderen Worten, sie ist in der Tat variabel, und darum ist sie nicht das lineare, unveränderliche, absolute Ding, für das ihr sie haltet.

Also, mit einem Kind darüber zu sprechen ist ein harter Brocken, oder? Wenn ihr zu guter Letzt eine Eingebung habt, wie ihr mit dem Kind darüber reden könnt, werdet ihr das Kind nicht wissen lassen, dass die Zeit variabel ist. Noch nicht, das wäre ein Gehirn-Twister! Der Grund dafür ist, dass ihr von der Zeit erwartet, absolut zu sein und sich nie zu ändern. Es gibt Atomuhren, die Zeit bis in die »x-te« Nachkommastelle messen. Das ist stabil und beständig, und es ist eure lineare Wirklichkeit. Wie dem auch sei, das ist eine Illusion, extra für euch geschaffen.

Ihr habt die Zeit immer als gerade Linie wahrgenommen. Alle wissen, dass sie eine gerade Linie ist, wie ein Zug auf einem Gleis. Wenn man an einem Ort dieses sehr langen und geraden Gleises steht, dann wird der Zug Geschichte, indem er vorbeifährt und in den Weiten der Vergangenheit verschwindet. Auf den Zug warten ist auf etwas warten, das in der Zukunft geschehen wird, und es ist nicht bekannt, wann er eintreffen wird.

Falls ihr tatsächlich im Zug seid und er sich bewegt, dann bewegt ihr euch immer durch drei Elemente der Zeit: Das *Jetzt*, die *Vergangenheit*, und die *Zukunft*. Obwohl ihr euch ständig durch diese Merkmale bewegt, versteht ihr sie als isolierte Konzepte. Jene, die intellektuell veranlagt sind, werden das noch weiter aufspalten und sagen: »Also, der Kopf des Zuges ist die Zukunft, das Ende des Zuges ist die Vergangenheit und die Mitte des Zuges ist das Jetzt.« Ist das nicht interessant? Aber es ist keine gerade Linie und war niemals eine.

## Die Wahrheit über die Zeit

Wenn ihr einen Physiker über Zeit befragt, dann wird er euch sagen, dass es ein schwieriges Konzept ist, weil es in bestimmter Weise auf sich selbst zurückzufallen scheint. Das liegt daran, dass sie tatsächlich kreisförmig ist. Das muss sie sein, um so operieren zu

können, wie sie es tut. Zeit ist immer im Jetzt, in gewisser Weise, und obwohl es schwer zu verstehen ist, verläuft die Zeit in Wirklichkeit im Kreis. Nun, der Kreis ist ein ungefährender. Vielleicht ist er torusförmig, oder vielleicht hat er eine ganz andere Form, aber die Form faltet sich in sich selbst zurück. Mit anderen Worten, sie kommt immer wieder kreisförmig auf sich selbst zurück.

Also, warum erzähle ich euch das? Weil ihr plötzlich, falls ihr versteht, dass das Gleis der Zeit keine gerade Linie ist, euch selber ein paar intellektuelle Fragen stellen müsst, die anscheinend nicht zu beantworten sind.

Ihr fragt vielleicht: »Ich bin durch tausend Leben hinweg hier gewesen. Kryon, kannst du erklären, wie das in einem Kreislauf der Zeit funktionieren kann?« Ich möchte euch fragen: Wie groß ist der Kreis? Die Antwort ist »Ja«. [Lächeln] Ihr alle, als alte Seelen, seid für sehr lange Zeit auf diesem Gleis gewesen und habt über Äonen immer wieder das gleiche Gleis abgefahren. Der Kreis hängt von der Wirklichkeit derer ab, die sie messen. Ich werde nichts weiter dazu sagen, denn es verwirrt lediglich die linearen Geister (ist aber sehr Einstein-mäßig). Wie dem auch sei, der wichtigste Punkt ist Folgender: Falls du dieser Zug auf dem langen Gleis bist, dann hast du über Tausende von Jahren immer wieder den gleichen Untergrund abgefahren. Könnt ihr euch das vorstellen? Ist dieses Konzept verständlich? Ihr befindet euch in einem Kreis, wie es eine Spielzeugeisenbahn tut, und doch glaubt ihr, dass es eine gerade Linie sei. Das ist nicht so. Sie geht immer wieder herum und herum, was bedeutet, dass ihr in Wirklichkeit immer wieder das gleiche Gebiet abgefahren seid. Nun, das ist eine immens grobe Vereinfachung davon, wie etwas sehr Komplexes einfach wahrgenommen werden kann. Und ich möchte, dass ihr das sehr klar seht wegen dem, was jetzt kommt.

Frage: Wenn ihr auf diesem bestimmten Gleis, das ich gerade geschildert habe, im Zug seid und nach vorn schaut, blickt ihr dann in eine unberührte unbekannte Zukunft, in der ihr nie wart, oder seid ihr in irgendeiner Weise schon mal da gewesen? Denkt »Kreis«. Vielleicht wollt ihr das nochmal lesen, bevor ihr antwortet.

Falls Zeit in einem Kreis verläuft, dann ist die Antwort, dass ihr auf irgendeine Art schon mal da wart. Nochmal, stellt euch die Spielzeugeisenbahn im Kreis vor. Sie fährt immer das gleiche Gleis entlang. Also, jetzt fragt ihr vielleicht: »Nun, wenn das der Fall ist, sollte ich dann nicht in der Lage sein, etwas zu erkennen oder zu spüren, was auf dem Gleis auf mich zukommt? Kommen Dinge auf mich zu, die ich bereits zuvor durchgemacht habe?«

Antwort: Zeit und menschliche Lebenszeiten verlaufen nicht auf die lineare Weise, die ihr euch vorstellen mögt. Es geht nicht um Episoden, oder euer Karma, und nicht wirklich um eure vergangenen Leben. Es ist nicht linear, also könnt ihr nicht sagen: »Nun,

ich war dort, und darum weiß ich, was geschehen wird.« Zeit ist ein multidimensionales Konzept, und obwohl ihr im Kreis lauft, habt ihr auf euren Reisen lediglich bestimmte Dimensionen davon abgedeckt, und das Gleis vor euch ist vielleicht eine dimensionale Erfahrung, die ihr noch nicht gemacht habt, auch wenn das Gleis das gleiche ist.

Stellt es euch als Schichten der Wirklichkeit auf dem Gleis vor. Vielleicht ist das Gleis vielschichtig und, obwohl ihr euch auf einem kreisförmigen Gleis befindet, wechselt ihr während eurer Reise die Schichten. Also ist ein Teil des Gleises vor euch bekannt, und ein anderer Teil ist es nicht. Es ist ein bekanntes Gleis, weil ihr irgendwie wisst, wie es sich anfühlt hier zu sein. Trotzdem, die seltsamste Anomalie dieses neuen Paradigmas der Zeit ist, dass während ihr nach vorne schaut, ihr tatsächlich in eure Vergangenheit zurückblickt. [Tief ein- und ausatmen!] Ist euch das verwirrend genug?

Hier kommt, worauf wir zusteuern: Was wäre, wenn – was wäre, wenn eure Wahrnehmung der neuen Dimensionen zunimmt, während ihr dieses Gleis entlangfahrt? HÖRT ZU: Was ist wenn es die gleiche Erde und das gleiche Gleis ist, ihr euch aber jetzt sehr viel mehr bewusst seid, worum es geht? Was ist, wenn Zeit auf diesem bekannten Gleis euch in der Entwicklung zu einer neuen Art Mensch hilft – einer, der klug ist, wenn es um die Weisheit geht, was als Nächstes kommt? Kann das Unbekannte vor euch auf diesem Gleis zu eurer Komfortzone werden?

## Die Wahrnehmung des entwickelten Menschen

»Lieber Spirit«, sagt ihr vielleicht. »Ich weiß, dass meine Seele multidimensional ist und ich bin seit sehr langer Zeit auf dieser irdischen Ebene von vergangenen Leben gewesen. Vielleicht habe ich tausend vergangene Leben in meiner Akasha-Aufzeichnung, und ich weiß, dass ich mich weiterhin auf diesem Gleis der Zeit bewege, von dem Kryon spricht. Doch plötzlich habe ich eine neue Wahrnehmung: Ich bin ein multidimensionales Wesen voll der Liebe Gottes und ich kann die Wirklichkeit meines Lebens kontrollieren. Ich lerne neue Paradigmen über das, was mit diesem neuen Motor der Erleuchtung möglich ist, und der Funke des Bewusstseins, den ich jetzt habe, ist viel größer als alles, was ich je zuvor erlebt habe! Ich fange gerade eben erst an zu lernen was ein Wesen mit höherem Bewusstsein erreichen kann. Ich habe gelernt, dass das, was ich in wohlwollender Weise denke, Kohärenz mit anderen haben und in Heilung in einer Gruppe münden kann. Ich habe gelernt, dass ich in einem Theater sitzen und Kohärenz mit anderen Menschen haben kann, und sie brauchen nicht einmal zu wissen, dass ich da bin. Sie brauchen meinen Namen nicht zu kennen, und doch können sie das Wohlwollen meiner Energie spüren und sich deswegen besser fühlen. Ich habe gelernt, dass diese neuen Geschenke und Werkzeuge jenseits von Physik liegen, die ich zu kennen glaubte. Deshalb habe ich mich

entschieden, mein Leben auf neue Weise zu segnen: Ich werde die Kontrolle über das Gleis vor mir ergreifen und ich werde Wohlwollen für mich selbst und meine Seele und mein Leben vorwegschicken, egal wohin ich gehe. Das ist möglich, weil ich ›dort war‹, und obwohl ich nicht weiß, was genau geschehen wird, weiß ich, dass es meine Komfortzone ist und ich habe keine Angst.«

Ergibt das einen Sinn? Das ist neu. Es ist akkurat und es ist wunderschön!

Habt ihr jemals daran gedacht, unter Umständen Wohlwollen für bestimmte Dinge in eure Zukunft zu schicken? Sagen wir, etwas taucht in eurem Leben auf und in der Vergangenheit war euch davor bange und ihr habt gesagt: »Nun, ich hoffe, dass es o. k. sein wird, wenn es soweit ist.« Dann habt ihr eure Freunde und Familie versammelt und für die Situation gebetet. Das mag alles gut und schön anmuten, aber warum erschafft ihr nicht auf eine Weise Energie für die Situation, wie ihr es zuvor noch nicht getan habt?

Wie wäre es hiermit? Schickt nicht bekannte perfekte Lösungen vorweg auf das Gleis, weil ihr jetzt in der Lage seid, das zu tun. Die Lösung, die ihr im Voraus erschafft, ist perfekt aber euch selbst nicht bekannt. Nun, es geht nicht darum, auf Synchronizität zu hoffen oder zu euch selbst zu sagen: »Ich sehe mich selbst geheilt«, oder etwas von dem, was ihr so gut gelernt habt. Stattdessen sendet ihr jetzt die Heilung vorweg, damit ihr sicher seid, dass sie schon da ist, wenn ihr ankommt! Es ist keine Frage, dass es da ist. Es geht nicht um wenn und nicht um Synchronizität – es geht nicht um Hoffnung. Es geht darum, es vorab zu senden und das Gleis entlangzugehen und an dem Platz anzukommen, den ihr erschaffen habt. erinnert euch: Es ist euer Gleis, und ihr wart zuvor dort!

Das ist anders. Es ist ein neues Paradigma, und es ist etwas, das denjenigen extrem schwer zu beschreiben ist, die lineare Leben haben. Ihr sagt vielleicht: »Nun, Kryon, ich habe das tatsächlich schon seit langer Zeit so gemacht. Ich bete immer für mich in der Zukunft.« Großartig, aber hast du wirklich verstanden wie es funktioniert? Das Verstehen, wie es funktioniert, hilft dir, seine Wirklichkeit zu erkennen.

## Ein neues Paradigma

Die neue Wirklichkeit sieht so aus: Ihr nutzt die Energie eurer Seele und von allem was ihr seid, im Verstehen, dass bekanntes Gebiet vor euch liegt. Ihr werdet eure eigene Lebenskraft nehmen, eure Seelenenergie, und alles was ihr seid – euer Wohlwollen, eure Liebe, euer Mitgefühl und euer Bewusstsein, und ihr werdet es vorab an einen komfortablen Ort senden, an dem ihr zuvor wart – eure Zukunft.

Jemand hier im Raum braucht dieses Wissen. Es ist jemand, der nicht versteht, dass seine Heilung direkt auf dem »Zug der Wirklichkeit« in einer Weise begonnen werden kann, die er sich zuvor nicht vorstellen konnte. Wenn du das bist, dann lass uns jetzt im Moment in die Kohärenz mit der ganzen Gruppe gehen. Gruppe, projiziert mit mir, in der Kohärenz seiend projiziert Folgendes: Wer auch immer in diesem Publikum in Schwierigkeiten steckt, mit seinem Bewusstsein, mit seinem Kummer oder seiner Gesundheit oder wer in Angst ist, ihnen kann geholfen werden. Ich möchte, dass ihr eure eigene Visualisierung von dieser Person erschafft, ohne ihren Namen zu kennen. Seht sie in eurem Geist als vollständig und komplett geheilt. Seht sie, wie sie sich selbst in ihre eigene Zukunft projizieren, und ganz und gar wissen, dass sie auf Lösungen zugehen.

Jene, die ihr visualisiert, sind mit euch in diesem Ziel vereint, denn jetzt in diesem Moment sagen viele: »Das ist es, wozu ich hergekommen bin! Das ist, was ich gewollt habe. Ich erlebe, wie alte Seelen alle zusammenarbeiten und etwas mit mir gemeinsam tun, von dem ich nicht wusste, dass es getan werden kann.« Das ist etwas anderes, als heute eine Heilung zu haben. Es geht darum, die Heilung in der Zukunft zu planen, weil sie bereits da ist. Ihr setzt lediglich ein geheiltes Individuum auf dieses Gleis.

Jetzt möchte ich, dass die Gruppe zurückkommt. Stellt euch vor, dass ihr noch immer in diesem Zug seid, und ich möchte, dass ihr feiert was geschehen wird, wenn sie an den Ort kommen, an dem ihr Lösungen für jene erschaffen habt, die sie brauchen. Ich möchte, dass ihr feiert, wie es für sie ist, zu erkennen und zu aktualisieren, dass alles, was wir heute getan haben, wirklich ist! Das ist ein neues Paradigma eurer Fähigkeiten in einem höheren Bewusstsein. Es kommt mit mehr Gewahrsein in dieser neuen Energie.

Meine Lieben, ihr habt vielleicht tausend Leben gehabt, doch eure Zukunft kennt euch, sie ist euer Freund. Ihr bringt euch selbst in eine Zukunft, die in Wirklichkeit ein Ort ist, den ihr schon zuvor bereist habt. Seht ihr euch selbst dort anders sitzend, als ihr es jetzt seid? Falls ihr das tun könnt, dann ist das Nächste was ich möchte, dass ihr es tut, zu ändern, wie ihr auf das Leben selbst blickt: Vergegenwärtigt euch, dass ihr ans vordere Ende des Zuges gegangen seid und jetzt das Gleis beobachtet und Tag um Tag in Erwartung lächelt. Keine Sorgen mehr, kein sich ärgern, denn ihr bearbeitet das Puzzle jetzt auf andere Weise. Ihr erwartet, dass gute Dinge geschehen, weil ihr euch damit wohl fühlt, was als Nächstes kommt.

Wenn ihr das tut, dann erschafft ihr ein Modell, das bekräftigt, wer ihr seid, und ihr legt diese Energie in die Zukunft auf ein Gleis der Zeit, das existiert, wo ihr bekannt seid. Damit habt ihr nicht nur bekräftigt, wer ihr seid, sondern ihr habt eine Wirklichkeit erschaffen, die noch kommt. Das ist neu.

Meine Lieben, ich werde euch weiterhin solche Dinge bringen. Falls ihr hier in dieser Gruppe gesessen oder das hier gelesen habt, und ihr nichts verstanden habt – das alles ist in Ordnung und perfekt. Denn auf irgendeiner Ebenen ist alles, was ich zu euch gesagt habe, an diesen wunderschönen Ort gegangen der Seelen-Bewusstsein genannt wird. Wenn ihr es braucht, dass es euch nochmals gegeben wird, dann wird es verfügbar sein. Eure Absicht ist alles. Ihr seid hierher gekommen wegen der neuen Werkzeuge, und ich habe euch ein paar präsentiert. Auch ohne vollständiges Verstehen hat sich diese Information an einem Ort verankert, an dem ihr sie nutzen könnt, sobald ihr dafür bereit seid.

Oh, es gibt noch mehr! Viele Konzepte und Ideen sind im Kommen, nutzen Werkzeuge, die ihr euch noch nicht vorgestellt habt, die wirklich nur den Alten Seelen zur Verfügung stehen, die gewillt sind, mit dem »Funken« zu arbeiten.

Ich sage euch diese Dinge heute, weil es eine fortgeschrittene Gruppe ist, vor der ich sitze. Ich sage euch diese Dinge heute, weil es keine Zufälle gibt hinsichtlich wer hier ist, zuhört oder wer liest. Ich weiß, wer hier ist, weil deine Seele vor mir mit den Kristallen der Veränderung und dem Wunsch nach Wahrheit funkelt.

Geht von diesem Ort vielleicht verwirrt [Gelächter] aber wisst, dass eines Tages, auf irgendeiner Ebene die Verwirrung in Klarheit umschlagen wird und ihr in der Lage sein werdet, fast das gesamte Gepäck fallen zu lassen, das ihr durch Lebenszeiten hinweg auf diesem eurem Zug mitgeschleppt habt.

Das ist genug für den Moment.

Und so ist es.